

Planungs- und Montagehinweise eMAX-Ergänzungs-Set

für raumluftunabhängige Betriebsweise

1. Produktbeschreibung

Öl- und Gasgeräte sind aus Gründen der Energieeffizienz bevorzugt raumluftunabhängig zu betreiben, vgl. u. a. auch TRÖL 5.3.1. Mit dem eMAX Ergänzungs-Set besteht die Möglichkeit, auch bestehende Öl- und Gas- NT-Heizgeräten, die erforderliche Verbrennungsluft raumluftunabhängig zuzuführen.

2. Typische Anwendungen

Die Verwendung ist nur für Öl-/Gasgebläse-NT-Heizgeräte zulässig, die mit dem eMAX-Wärmetauscher GPH 28 nachgerüstet werden.

Der Gebläsebrenner muss hierbei zwingend mit einem Zuluftanschluss ausgerüstet sein.

Der Anschluss an den Installationsschacht/senkrechten Abgasleitungsabschnitt erfolgt mit Bauteilen aus dem PolyTwin-Lieferprogramm.

3. Planungshinweise

Bei der Errichtung der Abgasanlagen sind die bauaufsichtlichen Vorschriften und Regelwerke wie DIN 18160.1, EN 13384, TRGI, TRÖL, die Feuerungsverordnungen der Länder sowie die Installationshinweise für die anzuschließenden Heizgeräte zu beachten.

Die Abgasleitung zwischen dem Gebläse- und dem Installationsschachtanschlüssen muss, über die gesamte Länge, mit PolyTwin-Bauteilen ausgeführt werden!

Einwandige Leitungsabschnitte sind nicht zulässig!
Wir empfehlen, bereits bei der Planung, den/die zuständige(n) Bezirksschornsteinfegermeister(in) einzubeziehen.

4. Besonderheit bei Gebläseausrichtung hinten rechts

Muss der Gebläsestutzen nach hinten rechts zum Installationsschacht ausgerichtet werden, ist der Ausrichtungswinkel des Gebläsestutzens auf $\geq 20^\circ$ eingeschränkt (Abb. 2).

5. Montage Zuluft-T-Stück

Dem Zuluft-T-Stück ist eine Dichtung beigelegt. Die Dichtung ist direkt hinter der Kastensicke des Gebläsestutzens, s. Abb. 2 und 3, umlaufend aufzukleben.

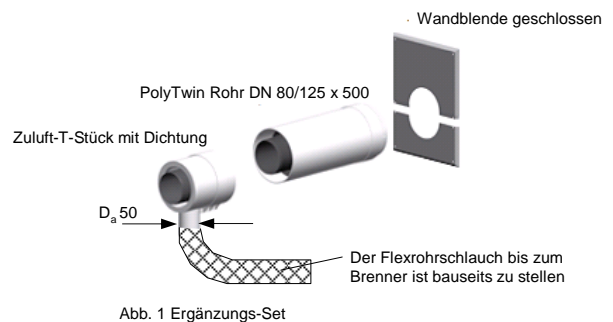


Abb. 1 Ergänzungs-Set

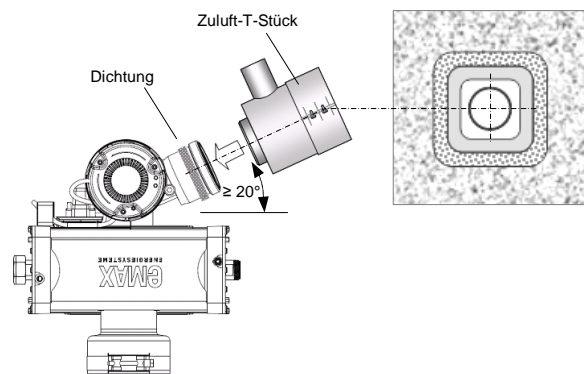


Abb. 2 Gebläsestutzenausrichtung bei Anschluss hinten „rechts“



Abb. 3 Montage Dichtung am Gebläsestutzen

6. Montage Zuluft-T-Stück

Das Innenrohr vom Zuluft-T-Stück, wie in Abb. 4 dargestellt, einfetten. Dieser Montagehinweis gilt sinngemäß für alle PolyTwin- und PolyTop-Bauteile.

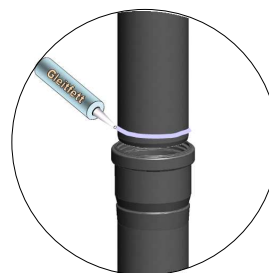


Abb. 4 , Rohrende einfetten

Zuluft-T-Stück soweit über die Muffe des Gebläsestutzens schieben, bis die Innenrohre kraftschlüssig verbunden sind. Hierbei darauf achten, dass die Dichtung nicht verschoben wird (Abb. 5).



Abb. 5 , Zuluft-T-Stück über die Muffe schieben

7. Anschluss an Installationsschacht/senkrechte Abgasleitung

Die weiterführende Montage des konzentrischen Verbindungsstücks erfolgt mit der beiliegenden PolyTwin-Länge 500 mm und der geschlossenen Wandblende (Abb. 6).

Zur Herstellung längerer Verbindungsstücke sind weitere Bauteile aus dem PolyTwin-Programm DN 80/125 zu bestellen.

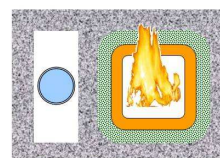


Abb. 6 , Montage PolyTwin-Verbindungsstück

8. Mündungsausführung bei nebenangeordnetem Festbrennstoffzug

Wird die Abgasleitung, in einer Schornsteingruppe, direkt neben einem Festbrennstoffzug angeordnet (Abb. 7), sind zusätzliche Brandschutzauflagen zu berücksichtigen.

Der Muffenabstand der Abgasleitung zur Trennzunge soll ≥ 15 mm betragen (Abb.7).



Muffenabstand ≥ 15 mm

Abb. 7 , dreischalige Schornsteingruppe mit Festbrennstoffzug

Der Mündungsbereich muss aus nicht brennbaren Baustoffen hergestellt werden. Wir empfehlen die Verwendung des Mündungs-Set Edelstahl, A.-Nr. 1342 (s. Abb. 8).

Der Festbrennstoffzug muss hierbei min. $2 \times D_{hydr}$ über der Verbrennungsluftansaugung erhöht werden.

* Da sich die Abgasleitung, infolge der Abgastemperatureinflüsse ausdehnt, empfehlen wir den Festbrennstoffzug um $2,5 \times D_{hydr}$ zu erhöhen.

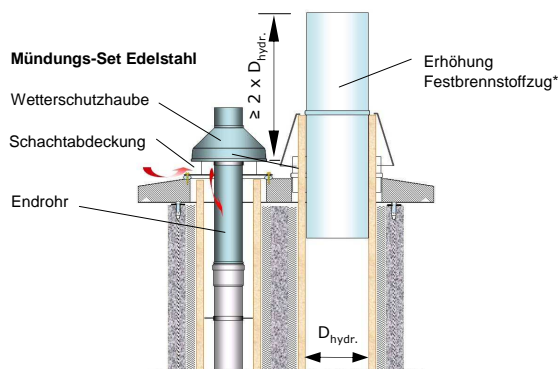


Abb. 8 , Mündungsausführung einer Schornsteingruppe mit Festbrennstoffzug bei ru. Betriebsweise mit dem Mündungs-Set Edelstahl